



CHRISTIAN RURAL AID NETWORK
Freundeskreis e.V.

CRAN Freundeskreis e.V., Gerd Eibach, Bernwardstr. 31, 30519 Hannover

CRAN-Rundbrief Nr. 62, Juni 2013

Liebe CRAN-Freunde,

in Psalm 147 heißt es „Singt dem Herrn ein Danklied und lobt unsern Gott mit Harfen, der den Himmel mit Wolken bedeckt und Regen gibt auf Erden; der Gras auf den Bergen wachsen lässt, der dem Vieh sein Futter gibt, den jungen Raben, die zu ihm rufen.“

Die letzten Wochen haben andere Nachrichten gebracht: Zuviel Regen, zuviel des Guten. Da unterbleibt das Danken, die Sorgen und das Klagen stehen im Vordergrund. Aber dennoch: Wenn viele anpacken und dem anderen geholfen wird, kommt wieder ein Stück Hoffnung auf und es geht mit neuem Mut weiter. Und es zeigt sich, wie gut die Hilfe in unserem Land organisiert ist und unser Land auch solche Katastrophen meistern kann. Dafür können wir einfach nur dankbar sein.

Wenn ich die letzten Nachrichten von CRAN aus Ghana lese, sind die Gedanken ähnlich. Bevor ich über die aktuellen Anliegen mit manchen Sorgen und Nöten berichte, möchte ich (übersetzt) Auszüge aus einem Brief voranstellen, den ich vor kurzem vom CRAN-Board erhalten habe. Das CRAN-Board besteht aus einer Reihe von Menschen, die mit Leidenschaft und Fachwissen aus unterschiedlichen Bereichen die Arbeit von CRAN zum Teil schon seit Beginn ehrenamtlich mitgetragen haben:

„Der Aufsichtsrat von CRAN Ghana möchte seine Wertschätzung und tiefe Dankbarkeit gegenüber dem ganzen Team des CRAN Freundeskreises und den dazugehörigen Spendern für die Unterstützung von CRAN in den ganzen zwanzig Jahren zum Ausdruck bringen. Wir schätzen allen Einsatz für unser Überleben seit der Gründung von CRAN in 1993. Sie waren unser Rückgrat, ohne das wir niemals den heutigen Zustand hätten erreichen können. Alles was wir sagen wollen ist, dass Gott Sie für Ihre verdienstvollen Anstrengungen reich segne und der Himmel sich Ihrer und Ihrer Nachkommen erinnern möge. ...

Wenn wir zwanzig Jahre CRAN feiern, beten wir darum, dass Sie auch weiterhin ein Stützpfiler von CRAN bleiben.“

So können wir dankbar für zwanzig Jahre CRAN sein. Es lässt sich schwer ausrechnen, wie viele Kinder ohne CRAN keine Schulbildung erhalten hätte und wie dann deren Lebenslauf ausgesehen hätte. Wie viele Menschen haben über CRAN eine Ausbildung oder einen Kredit erhalten und dadurch ihre Lebensverhältnisse verbessern können? Manchen CRAN-Gebäuden sieht man das Alter an, manches läuft nicht rund und manche gute Idee hat inzwischen schon wieder ausgedient. Manches hätte vielleicht auch besser laufen können. Aber durch den Einsatz von vielen in Ghana und Deutschland konnte etwas verändert, etwas verbessert werden. So gebe ich gerne den Dank aus Ghana an alle weiter!

Zu den angedachten Feierlichkeiten in Cape Coast zum 20jährigen Bestehen von CRAN liegen uns weiterhin noch keine Details vor. Es soll aber noch in diesem Jahr gefeiert werden. Wir werden uns überraschen lassen! Ggf. werden in dem Zusammenhang die



Arbeiten am neuen Bürogebäude abgewartet, um die Einweihung gemeinsam zu feiern. Die Fertigstellung schreitet voran, leider etwas langsamer als geplant. Der Einbau der Sicherheitsanlagen benötigt mehr Zeit, dadurch verzögern sich andere Arbeiten. Die Fertigstellung wird daher frühestens im Herbst erfolgen. Genauerer hoffen wir in Kürze zu erfahren, um die Kreditgeber auch auf dem Laufenden halten zu können.

Dass CRAN in die Jahre gekommen ist, wird momentan auch an einer anderen Stelle sichtbar. Das **Board of Directors** - der Aufsichtsrat von CRAN - steht derzeit vor einem großen Umbruch. Sechs Mitglieder, die weitgehend seit Beginn CRAN mit Leidenschaft und großem fachlichen Wissen begleitet haben und die wir zum Teil noch von ihren Studienaufenthalten in Deutschland kennen, werden ausscheiden, so dass neben Patrick Agbesinyale, der als leitender Direktor von CRAN dem Gremium angehört, nur noch zwei der bisherigen Mitglieder verbleiben. Vier neue Mitglieder sollen berufen werden. Wir sind dankbar für die jahrelange ehrenamtliche Unterstützung der ausscheidenden Mitglieder und wünschen uns, dass die vertrauensvolle und herzliche Zusammenarbeit auch in der neuen Zusammensetzung weiter fortgeführt werden kann.

Im CRAN-Alltag stehen für uns unverändert zwei Themen im Vordergrund:

Die Regenzeit hinterlässt auch in Ghana Spuren. Durch einen Regenschauer sind die Dächer der **Schule in Abakam** weiter beschädigt worden, so dass der Regen inzwischen entscheidet, in welchen Klassenräumen Unterricht stattfinden kann oder nicht. CRAN hat sich intensiv vor Ort um Abhilfe bemüht. Aber alle Gespräche mit den örtlichen Stellen (Kontakt zu den Gemeindebehörden, zum Parlamentsmitglied und zu lokalen Spendern) sind ergebnislos verlaufen. Es wird weiterhin versucht, die benötigten Mittel aufzutreiben. Wir haben im Vorstand über eine Soforthilfe beraten, um ggf. die größten Schäden provisorisch beheben zu lassen. Da nach Rücksprache mit CRAN dies aber keine wirkliche Abhilfe schafft, werden wir weiter Spenden ansammeln, um dann ggf. Gebäudeblock für Gebäudeblock zu renovieren. Bis dahin bleibt die Lage recht trostlos.

Bei **CESS** gibt es momentan ein Wechselbad der Gefühle. Die **Jahresberichte** sind bisher leider nur zum Teil eingetroffen. Die erste Lieferung konnte bereits an die Paten weitergeleitet werden, die zweite Lieferung wird derzeit zugeordnet und in Kürze versendet. Die noch fehlenden Berichte werden mit Nachdruck angefordert, seitens des Vorstands sind wir hier permanent unterwegs. Die Gründe sind auf die Distanz nicht so recht erkennbar. Ein Grund mag die parallele Arbeit an der Vorbereitung eines Projekts zur nachhaltigen Verbesserung von CESS sein. **STAR-Ghana**, eine von mehreren internationalen Entwicklungshilfestellen unterstützte ghanaische Organisation (www.starghana.org), die u.a. Bürgerorganisationen stärken will, hat auch ein Programm zur Erhöhung der Nachhaltigkeit der Aktivitäten von Organisationen aufgelegt. CRAN hat sich beworben und wird jetzt in den nächsten zwei Jahren Mittel erhalten, um CESS neu auszurichten. STAR-Ghana finanziert dabei nicht CESS, sondern diesen Veränderungsprozess, der dazu beitragen soll, CESS besser zu bewältigen.

Ebenso hat vor kurzem ein **erstes regionales Treffen in Cape Coast** zwischen CRAN-Mitarbeitern, CESS-Kindern und Eltern von CESS-Kindern stattgefunden. 24 CESS-Kinder haben teilgenommen, insgesamt 56 Personen. Das Treffen hat insbesondere zu einem besseren Verständnis für das CESS-Programm und dessen Ablauf bei den Kindern und Eltern beigetragen. Auch die Rolle der Eltern als Förderer ihrer Kinder wurde betont. Die Eltern sollen die Kinder unterstützen und sie nicht durch übermäßige Hausarbeiten vom Lernen abhalten, wozu auch z.B. der Verkauf von Waren auf dem Markt gehört, um zum Familieneinkommen beizutragen. CRAN möchte so erreichen, dass die Kinder auch tatsächlich einen Schulabschluss erlangen können. Seitens der Eltern kam eine hohe Dankbarkeit für die Möglichkeiten durch CESS zur Sprache und es wurde sich gegenseitig ermutigt, die Kinder in ihrer Ausbildung zu unterstützen. Gleichzeitig kamen aber auch Probleme zur Sprache. Können Kinder auch anderweitig gefördert werden, wenn es nicht für einen höheren Abschluss reicht und eine ordentliche handwerkliche Ausbildung



benötigt wird? Wie wird damit umgegangen, wenn für die Schulausbildung keine geeignete Schule im Ort vorhanden ist und der lange Schulweg in einen anderen Ort ein Hindernis darstellt? Ist dann der Besuch von Privatschulen zulässig, die höhere Kosten verursachen?

Wir gehen davon aus, dass diese Treffen eine Fortsetzung finden und dazu beitragen können, dass ein engeres Miteinander zwischen CRAN und den CESS-Kindern entsteht und die Kinder in ihrer Ausbildung begleitet und unterstützt werden können.

Und nun noch zwei wichtige Vorankündigungen:

Der **nächste Rundbrief** wird wieder persönliche Eindrücke und Informationen aus erster Hand beinhalten. Zwei Menschen aus dem Freundeskreis werden im September bei CRAN zu Gast sein und die Möglichkeit haben, auch von den anderen Arbeitsgebieten von CRAN, die uns im Vorstand weniger beschäftigen und seltener in Mails etc. zur Sprache kommen, zu hören und zu sehen.

Inzwischen stehen auch die wesentlichen Details für das jährliche CRAN-Treffen fest: Das Treffen findet statt am

**19. Oktober 2013 ab 10 Uhr (bis ca. 17 Uhr)
bei der Evangelischen Kirchengemeinde
in Neunkirchen-Salchendorf (Siegerland / Südwestfalen)**

(Kölner Str. 323, 57290 Neunkirchen (beim Navi Friedensweg 9 einzugeben))

Am Vormittag wird es nach einer kurzen Einführung zu CRAN einen ausführlichen Reisebericht geben, zu dem auch Interessierte aus der gastgebenden Kirchengemeinde eingeladen werden. Nach der Mittagspause (ca. ab 13 Uhr) wird das Treffen mit der offiziellen Mitgliederversammlung fortgesetzt. Neben den formellen Teilen einer Mitgliederversammlung werden wir die Zeit auch nutzen, um die aktuellen Themen wie Abakam, CESS etc. gemeinsam zu diskutieren, und Fragen, die sich aus den Reiseeindrücken ergeben haben, aufzugreifen.

Die offiziellen Vereinsmitglieder werden noch eine formelle Einladung mit der genauen Tagesordnung der Mitgliederversammlung erhalten. Wir würden uns freuen, wenn der eine oder andere aus dem Freundeskreis diese Gelegenheit zum Informieren und zur Begegnung wahrnehmen möchte. Auch die Mitgliederversammlung ist offen für alle Interessierte. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich (also auch spontanes Vorbeikommen möglich), zur besseren Planung der Verpflegung aber auf jeden Fall hilfreich.

Bis dahin wünsche ich allen einen schönen gesegneten Sommer mit Regen in der richtigen Menge!

Herzliche Grüße im Namen des gesamten Vorstands,

Gerd Eibach